

Öffentliche Sitzungsvorlage

Vorlage-Nr.:	115/2002
Top-Nr.:	
Fachbereich:	Kämmerei
Erstellt von:	Herr Limberg
Datum:	09.09.02

Betreff:

Haushalt 2002;
Finanzzwischenbericht

Beratungsfolge:

01.10.2002	Rat
------------	-----

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Olfen nimmt den Finanzzwischenbericht der Verwaltung zum städt. Haushalt 2002 zur Kenntnis.

Begründung:

Die schlechte Finanzsituation in den Kommunen hat auch die Stadt Olfen nicht verschont.

Die konjunkturelle Delle, verbunden mit den zahlreichen Gesetzesänderungen erlauben immer mehr Unternehmen, sich von der Gewerbesteuerzahlung zu verabschieden. Dazu wirkt sich die starke Erhöhung der Gewerbesteuerumlage einnahmemindernd aus. Ebenfalls drastisch ist das Aufkommen aus dem Anteil an der Einkommensteuer zurückgegangen. Gegenüber 2001 wird mit einem um 3,9 % geringeren städt. Aufkommen gerechnet.

Besonders negativ wird sich diese Einnahmeentwicklung im Haushalt 2003 auswirken; die Stadt Olfen wird bei den Schlüsselzuweisungen geradezu einen „Einbruch“ erleben.

Nach dem derzeitigen Stand wird sich der städt. Haushalt 2002 im Rahmen der Haushaltsansätze bewegen, die positiven Abschlüsse aus den Jahren 2000 und 2001 werden sich nicht mehr wiederholen lassen.

Dennoch erwarten wir zum Jahresende 2002 ein ausgeglichenes Ergebnis im Verwaltungshaushalt. Auf der Einnahmeseite des Verwaltungshaushaltes wird der Haushaltsansatz bei den Gewerbesteuerzahlungen voraussichtlich um rd. 300.000,-- € überschritten. Ein um etwa 100.000,-- € erhöhtes Aufkommen wird bis zum Jahresende bei der Position „Zinseinnahmen“ erwirtschaftet. Mindereinnahmen in einer Größenordnung von rd. 50.000,-- € werden bei den Einkommensteuereinnahmen erwartet. Nach dem derzeitigen

Haushaltsstand dürfte sich der Zuschussbedarf für den Bereich der Asylbewerber um ca. 100.000,-- € verringern.

Im Vermögenshaushalt sind größere Haushaltsabweichungen mit Ausnahme der an das Land abzuführenden Krankenhausumlagefinanzierung von rd. 53.000,-- € bisher nicht zu verzeichnen.

Insgesamt kann nach derzeitigem Stand davon ausgegangen werden, dass sich zum Jahresabschluss der Verwaltungshaushalt ausgleichen wird und die Rahmenbedingungen für den Vermögenshaushalt eingehalten werden können.

Limberg
Amtsleiter

Himmelmann
Bürgermeister